

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Frenzela-Schlucht

diesem kritischen Augenblick, wo jeder rasch in irgend eine Deckung zu kommen trachtete, verlor Off.-Diener Josef Eppl so wenig seine Seelenruhe, daß er sich Zeit nahm, das Gepäck eines neben ihm verwundeten Kameraden aufzunehmen und unter der doppelten Last seinen Weg fortzusetzen. Schon kamen zurückgehende Verwundete und berichteten, daß der Col del Rosso verloren sei. Etwa um $\frac{3}{4}$ 10 Uhr erreichte der Regimentsstab die halbe Höhe der Rachel und traf dort

das halbe III. Bataillon der 14er der Divisionsreserve (40 Mann und vier Maschinengewehre) und wies es an, sofort in die alte Ausgangsstellung vorzugehen. Zum Obst. Peter ging die Anfrage ab, was eigentlich los sei.

Mittlerweile hatte Obst. Peter das hinter Casa Melaghetto bereitgestellte I. Bataillon der 16er, auch nur noch 50 Feuerwaffen zählend, die alte Stellung vor der Casa besetzen lassen, allerdings gleich der ganzen Ausgangsstellung im Laufe der letzten Tage fast gänzlich durch das Artilleriefeuer zerstört. Oblt. Hock und Lt. Feißinger mit einigen Leuten der technischen Kompagnien 59 und 107 sammelten indessen die längs der Straße zurückweichenden Leute, trugen wo nötig für ihre Bewaffnung Sorge und brachten so etwa 60 14er, 107er und 114er zusammen, mit denen sie diesen Teil der alten Stellung besetzten. Dazwischen schob sich das von Mjr. Ontl vorgeschickte Halbataillon der 14er ein. Korp. Mahnig schaffte mit einigen Leuten der technischen Kompagnie einige 26-cm-Minenwerfer auf die Höhe 1218. Fhnr. Geritzen sorgte für Munition und Bedienung, bei welcher sich Korp. Hammerer, Inf. Promberger, August Rohregger und Zwinger als besonders geschickte Helfer bewährten.

Obst. Peter konnte somit dem Regimentskommandanten mitteilen, daß die vorderen Stellungen verloren gingen, die alte Stellung aber gehalten werde. Obst. Ontl der 14er in der Frenzela-Schlucht hatte bereits den Entschluß gefaßt, die 59er durch die Rachel II, das Sturmataillon durch Rachel IV zur Höhe aufsteigen zu lassen, um die alte Stellung um jeden Preis zu halten. Korp. Gärber des Sturmataillons, der unterwegs die Stürmer alarmierte, brachte diesen Befehl dem Mjr. Ontl, der keine Verbindung mit seinem Regiment hatte und Gärber zu Obst. Ontl mit der Bitte zurückschickte, die drei Halbataillone direkt anzuweisen.

Das alarmierte Sturmataillon hastete bereits einzeln abgefallen mit seinen 140 Plänklern den steilen, vielfach gewundenen, mit Geröll bedeckten Wasserriß der ihm zunächst gelegenen Rachel III aufwärts. Turmhoch spritzten Erd- und Steinfontänen infolge Einschlagens von 40-cm-Minen und 28-cm-Granaten empor. Rauch- und Pulverdampf erfüllte die Luft, Steinlawinen prasselten alle Augenblicke von den Wänden herab. Doch unberührt durch diese Schrecknisse und die Schmerzensschreie der Verwundeten arbeiteten sich die Stürmer, die schwere Last der Maschinengewehre auf ihren Schultern, zur Höhe empor. Erst waren sieben Minuten nach dem Ausbruch vergangen, als die ersten die Hochfläche erreichten. Nach einer Stunde lagen bereits die wackeren Stürmer in breiter Schwarmlinie hinter dem Abschnitt Obst. Peter, bereit, jedem Durchbruchversuch des Feindes entgegenzutreten.

Mjr. Ontl traf zu Mittag bei Obstlt. Handel-Mazzetti ein, der unterdessen mit Hilfe des bei ihm befindlichen I. Bataillons 14er und 100 53ern der Divisionsreserve die Reste der 2., 3. und 5. der 107er und des III. Bataillons der 114er aufgefangen und die alte Rainer-